

Segen

In Jesus ist Gott selber ein Mensch geworden. Im Menschen Jesus hat Gott uns seinen Segen geschenkt. Im Namen Jesu dürfen auch wir einander segnen - weil durch Jesus jeder Mensch für andere ein Segen sein kann.

Am schönsten wäre es, wenn jede mitfeiernde Person jede andere segnen könnte; ist der Kreis dafür zu groß, kann man auch reihum segnen. Dazu legt die segnende Person der anderen beide Hände oben auf den Kopf, ganz sanft, und sagt dazu:

„Jesus ist unser Segen. Du sollst gesegnet sein im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Anschließend kann man dem Gesegneten auch das Kreuz auf die Stirne zeichnen. Nicht vergessen: Auch Kinder können segnen!

Wenn jemand alleine das Hausgebet feiert, kann man sich die Hände auf die Brust legen und sprechen:

„Lege auf mich deinen Segen, Gott, und lass auch mich ein Segen sein.“

Geschenke

Im Lied „Lobt, Gott, ihr Christen“ (Gotteslob 247) heißt es: „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.“ Jesus ist Gottes Geschenk an uns.

Wenn wir einander Geschenke machen, kann das ein Ausdruck dafür sein, dass auch wir einander wie ein Geschenk sind. Deshalb überreichen wir einander heute unsere Weihnachtsgeschenke persönlich in die Hand und sagen dazu:

**„Du bist ein Geschenk für mich!
Und deshalb schenke ich dir...“**

© Pfarrer Erich Schredl, Ingolstadt 2020

Hausgebet

Zum Heiligen Abend

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Kyrie-Rufe

Vor dem Hausgebet kann man sich eigene Rufe überlegen.

V Du bist ewig und unsterblich. Herr, erbarme dich!

A Herr, erbarme dich!

V Du bist ein Mensch geworden, sterblich und verletzlich wie wir. Christus, erbarme dich!

A Christus, erbarme dich!

V Du teilst alles mit uns, unser ganzes Leben. Herr, erbarme dich!

A Herr, erbarme dich!

Zum Anzünden der Kerze

Jedes Licht erzählt uns von dir, Gott: In der Nacht, als alles dunkel war, bist du auf die Welt gekommen. In der Nacht wurden die Hirten vom Glanz der Engel angestrahlt. In der Nacht sahen die Weisen deinen Stern aufgehen. Komme auch uns mit deinem Licht entgegen; strahle uns an und lass unsere Gesichter und Herzen strahlen im Licht deiner Nähe. Amen.

Lesung einer Bibelstelle (Lukas 2, 8-14)

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz Gottes umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

V Mit dem Lobpreis Gottes schließen wir uns den Engeln an:

Lobpreis des dreifaltigen Gottes

V Ehre Gott in der Höhe.

A Ehre dem Vater, der der Ursprung ist.
Ehre dem Sohn, der in die Welt kommt.
Ehre dem Geist. Er macht uns frei.

V Ehre Gott in der Höhe
und Friede auf Erden:

A Die Sünder finden Gnade.
Die Kranken werden geheilt.
Die Mächtigen werden beschämt.
Die Armen hören die Frohe Botschaft.

V Ehre Gott in der Höhe
und Friede auf Erden

A den Menschen seiner Gnade,
die wie Maria ganz auf ihn vertrauen dürfen.

Aktion zur Krippe

Nachdem die Hirten die Botschaft der Engel gehört hatten, gingen sie los und suchten die Krippe mit dem Kind.

Das können wir auch zuhause nachspielen:

- a) *Man kann vor dem Hausgebet so viele Krippenfiguren verstecken, wie Personen mitbeten. Nun gehen alle auf die Suche, bis die ganze Krippe vollständig ist.*
- b) *Wer alleine betet oder eine feste Krippe hat, kann das Krippenkind oder die Krippe aus dem Nachbarraum holen und jetzt in die Mitte stellen.*

Lied (zum Beispiel:

„Ich steh an deiner Krippe hier“ - Gotteslob 256, oder:
„Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ - Gotteslob 247)

Bittgebet

V Zu den Hirten sagte der Engel: „Ich verkünde euch eine große Freude!“ Beten wir zu Jesus für alle, die heute in Freude Weihnachten feiern dürfen, aber auch für alle, denen es heute nicht gut geht:

V Denken wir an alle, die heute ganz allein sind.

A *(nach einer Denkpause)*
- sei ihnen ganz nahe!

V Denken wir an alle, die kein Dach über dem Kopf haben.

A *(nach einer Denkpause)*
- sei ihnen ganz nahe!

V Denken wir an alle, die heute um jemanden trauern.

A *(nach einer Denkpause)*
- sei ihnen ganz nahe!

V Denken wir an alle, die heute Hunger haben.

A *(nach einer Denkpause)*
- sei ihnen ganz nahe!

V Denken wir an alle, die heute krank sind.

A *(nach einer Denkpause)*
- sei ihnen ganz nahe!

V Fällt uns noch jemand ein, der nicht vergessen sein soll?

(hier können noch weitere Anliegen genannt werden)

A *(nach einer Denkpause)* - sei ihnen ganz nahe!

V Schließen wir uns mit all diesen Menschen zusammen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater Unser